

Mafia in NRW?

Veranstaltung der



Deutsch-Italienischen
Gesellschaft

in Kooperation mit der



Volkshochschule
Unna Fröndenberg
Holzwickede

Nähere Infos:



02303/103-714



02303/103-799

@ zib-vhs@stadt-unna.de



Podiumsdiskussion
u. a. mit der Abgeordneten
des italienischen Parlaments

Laura Garavini

am 24.02.2011, 19.30 Uhr

im Zentrum für
Information und Bildung
Lindenplatz 1 - 59423 Unna

Eintritt frei!



MAFIA IN NRW?

Drei Jahre nach den Mafia-Morden
von Duisburg:

Täter gefasst, alles erledigt?

Die kalabrische Ndrangheta, auf deren
Konto der sechsfache Mord von
Duisburg im Jahr 2007 geht, ist die ge-
fährlichste kriminelle Organisation der
Welt. Sie breitet ihre Geschäftsfelder
zunehmend auch nach Deutschland
aus.

Das organisierte Verbrechen ist auch
in Nordrhein-Westfalen heimisch ge-
worden.

***„Der Kampf gegen die Mafia darf
nicht nur ein abgehobenes Werk der
Repression sein, es muss eine kul-
turelle und moralische Bewegung
sein, die alle mit einbezieht“.***

(Paolo Borsellino, vor 18 Jahren er-
mordeter Antimafia-Staatsanwalt)

Welchen Einfluss hat die Mafia in
Deutschland?

Wie schätzen Expert/innen die
Situation ein?

In dem Podiumsgespräch am
24.02.2011 im zib beziehen folgende
Experten/innen zu diesen Fragen
Stellung:

- Laura Garavini
Mitglied der Abgeordnetenkommission
des italienischen Parlaments, Mit-
gründerin einer Anti-Mafia-Initiative
in Deutschland, Mitglied des Anti-
mafia-Ausschusses im italienischen
Parlament;
- Karsten Rudolph
Historiker und Mitglied des SPD-
Landesvorstandes.
Als innenpolitischer Sprecher der
SPD-Landtagsfraktion, forderte er
während seiner Amtszeit ein „Lage-
bild“ der Mafia in Deutschland.
- Der Dienststellenleiter des
Kommissariats zur Bekämpfung der
organisierten Kriminalität, Dortmund
- Claudia D’Avino
Journalistin beim Funkhaus Europa/
WDR, Moderation